

Universität Ulm
Zentrum für allgemeine wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW)
Arbeitskreis Nördlinger Ries

Exkursion zum keltischen Fürstensitz auf dem Ipf bei Bopfingen

Der Ipf, ein geologischer „Zeugenberg“ am Rande des Nördlinger Rieses, hat wegen seiner markanten Form schon immer die besondere Aufmerksamkeit von Anwohnern und Besuchern geweckt. Wissenschaft und Literatur beschäftigen sich immer wieder mit vielen Aspekten dieses Berges.

In jüngster Zeit galt das Interesse vor allem neuesten archäologischen Erkenntnissen: Der Ipf – ein Fürstensitz aus frühkeltischer Zeit – ca. 500 v. Chr. -

Kein Wunder, dass sich auch der ARBEITSKREIS NÖRDLINGER RIES mit der Materie befasste. Die Ergebnisse seiner umfangreichen Recherchen und Vergleichsstudien stellte das Mitglied Rainer Hasenkamp in mehreren Referaten vor, darunter auch bei der Frühjahrsakademie 2007 des ZAWiW. Hinzu kam nun eine ausführliche Exkursion unter seiner Führung, auf der die archäologischen, geologischen und historischen Fakten vor Ort in Augenschein genommen werden konnten.

Neben den AK-Mitgliedern nahmen auch einige Gäste an der Besteigung des 668 m hohen Berges teil, darunter Prof. Dr. Reinhardt Rüdell, ehemaliger langjähriger Vorstandssprecher des ZAWiW. Er liess es sich nicht nehmen, den Ipf im Rollstuhl zu besteigen, gehört doch die Thematik der keltischen Kultur zu seinen aktuellen Interessensgebieten, die auch in seinem 3 – teiligen Seminar während der Frühjahrsakademie 2007 zum Ausdruck gekommen war.

Es kann angenommen werden, dass er damit eine „Erstbesteigung“ mit Rollstuhl vollbracht hat, mit kräftiger Unterstützung einiger Teilnehmer.



Auch das Wetter gestattete trotz Starkwind einen problemlosen Auf- und Abstieg, begleitet von detaillierten Erläuterungen und grandiosen Ausblicken ins Ries und sein Umland.

